

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

Februar 2020

mit diesem Infobrief möchten wir Ihnen wie gewohnt einen Überblick über die Tätigkeiten der Unabhängigen im Landkreis Hildesheim verschaffen.

Termine

Der nächste **Stammtisch** der **Unabhängigen in Elze** findet am **05.03.2020** um **19.00 Uhr** im Bahnhofshotel Stichweh statt. Thema: „Abgeschnitten? Wir diskutieren mit Ihnen über die Situation in der Kernstadt und den Ortsteilen.“

Die nächste **Mitgliederversammlung** der **Unabhängigen im Landkreis** ist am **15.04.2020** um **18.30 Uhr** im Gasthof Jörns, Diekholzen. Um Anmeldung wird gebeten.

IN KÜRZE

Unabhängige in Alfeld

Während der Mitgliederversammlung am 25.02.2020 wurde **Guido Franke** als neuer Kassenwart gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Wir danken an dieser Stelle **Frank Borowsky** für sein bisheriges ehrenamtliches Engagement.

Unabhängige in Diekholzen

Veränderungen in der Besetzung des Rates der Gemeinde Diekholzen:

Peter McGovern und **Oliver Menniger** haben aus persönlichen Gründen ihr Mandat niedergelegt. In der Gemeinderatssitzung am 20.02.2020 wurden **Uwe Steinhäuser** und **Marc Röper** als Nachrücker verpflichtet. Neuer stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist **Uwe Steinhäuser**. Wir danken an dieser Stelle **Peter McGovern** und **Oliver Menniger** für ihr Engagement in den letzten Jahren im Rat der Gemeinde Diekholzen und wünschen **Uwe Steinhäuser** und **Marc Röper** viel Erfolg bei ihrer Ratstätigkeit.

Die Unabhängigen in Diekholzen haben beantragt, dass der vollständige Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Haushaltsjahres 2017 der Gemeinde Diekholzen wieder im Bürgerinformationssystem veröffentlicht wird.

Die Verschiebung des Tagesordnungspunktes in der Finanzausschusssitzung am 06.02.2020 war gerechtfertigt, da weitere Informationen zur Beurteilung zwingend benötigt wurden. Deshalb hat die Fraktion der Verschiebung zugestimmt. Unabhängig von Sachverhalt sind sie aber der Meinung, dass alle Informationen zu jederzeit jedem Bürger zugänglich sein sollen, insbesondere wenn diese Informationen bereits veröffentlicht wurden. Zwischenzeitlich ist der Bericht wieder online.

Am Rande der Sitzung am 20.02.2020 betonte **Uwe Steinhäuser**, dass das Thema noch nicht vom Tisch ist. „Wir werden uns mit dieser Geschichte weiter befassen. Aber dies braucht seine Zeit.“

Weiter haben sie eine Änderung der Geschäftsordnung beantragt und einen Antrag zu den Wertgrenzen für Investitionen eingereicht. Der Beschlussvorschlag sieht vor, die Wertgrenzen für Investitionen von finanzieller Bedeutung nach § 12 Abs. 1 KomHKVO auf 50.000 € für Baumaßnahmen (statt bisher 250.000 €) und 20.000 € für sonstige Investitionen (bisher 100.000 €) festzusetzen. Hintergrund ist die Kenntnis des Berichtes des RPA des Landkreises. So sind in den Gebäuden der Gemeinde erhebliche Sanierungen teils verteilt auf mehrere Bereiche oder Jahre erfolgt, ohne dass jemals dazu eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt wurde die erkennen lassen würde, bis zu welchem Betrag/Zeitpunkt die Sanierungen so sinnvoll sind oder durch evtl. andere Maßnahmen ein wirtschaftlicheres Ergebnis erzielbar gewesen wäre. Auch beispielsweise für die Straßensanierung durch DSK-Verfahren oder die Umrüstung von Lampenköpfen ist für die Entscheider eine Wirtschaftlichkeit- und Folgekostenberechnung unerlässlich. In der Ratssitzung wurden die Wertgrenzen auf 100.000 € für Bauvorhaben und 50.000 € für sonstige Investitionen festgelegt.

Die vollständigen Anträge sind auf unserer Homepage einzusehen.

Unabhängige in Elze

In einer sehr gut besuchten außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde **Ulrich Bantelmann** zum Kandidaten der Unabhängigen zur Bürgermeisterwahl im Juni diesen Jahres gewählt. Außer 20 stimmberechtigten Mitgliedern waren auch Vertreter der Leine-Deister-Zeitung und der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung anwesend. Nachdem sich **Bantelmann** ausführlich vorstellte, seine Ideen und Vorhaben für den Fall seiner Wahl erläuterte und etliche Fragen der Anwesenden beantwortete, wurde er in geheimer Wahl gewählt. Ziemlich genau 10 Jahre nach seinem ersten Versuch wird der Jurist also erneut nach dem Amt des Hauptverwaltungsbeamten in Elze greifen. Die Unabhängigen in Elze werden ihn hierbei begleiten und unterstützen. Auch aus Mitgliedskommunen wurde bereits tatkräftige Unterstützung zugesagt.



Lange geplant und nun verwirklicht. Mitglieder von Fraktion und Vorstand der Unabhängigen in Elze besuchten das Elzer Unternehmen Freytag, das auch optisch in den letzten Jahren das größte Wachstum zu verzeichnen hatte. Im Gewerbegebiet Mühlenfeld wird ein ganzer Straßenzug durch das Gelände und die Hallen von Fa. Freytag geprägt. Geschäftsführer Heiner Thies begrüßte die Gäste mit den Worten: „Ich freue mich über den Besuch der Unabhängigen. CDU und SPD haben das ja in 30 Jahren nicht geschafft.“

Nach dieser klaren Ansage folgte eine höchst interessante Powerpoint-Präsentation über das sehr gut aufgestellte Unternehmen. Fa. Freitag ist nach Aussage von H.Thies bis zum Jahre 2025 voll ausgelastet, beschäftigt derzeit 85 Mitarbeiter. Im Anschluss konnten die Unabhängigen einen Rundgang durch die eindrucksvollen Produktionshallen machen und die verschiedensten Fahrzeuge in den unterschiedlichsten Ausbaustufen sehen.

(Quelle Bild: LDZ 14.02.2020)



Victoria Thies und Christopher Arndt (v.r.) mit den Besuchern in der ersten Freitag-Firmenhalle im Elzer Gewerbegebiet.

In Elze stand das Thema der Eintrittspreise des Freibades auf der Tagesordnung des Bauausschusses. **Joachim Rathmer** und **Reiner Modrey** hätten vor allem für Alleinerziehende und Jugendliche, hier speziell beim Abendtarif, gern eine „moderater“ Anpassung gesehen. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder hielt jedoch die von der Verwaltung vorbereitete Preisliste als angemessen.

Unruhig wurde es im Ausschuss für Innere Dienste, Bildung und Soziales am 25.02.2020 bei der Aussprache zum Antrag der Unabhängigen-Fraktion zum Thema „ökologische Nachhaltigkeit“. Die Fraktion hatte im September den Antrag gestellt, „dass der Rat künftig diejenigen Lösungen mit den günstigsten ökologischen Auswirkungen in seinen Entscheidungen bevorzugen soll“. ... Unruhe in die Veranstaltung brachte jedoch vor allem eine vierseitige Stellungnahme der Unabhängigen zur Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag. Kurz zusammengefasst: Die Verwaltung zeige sich angegriffen und verteidige sich nach dem Motto „Wir machen da ja schon etwas“, stelle die Forderungen des Antrags falsch dar und berufe sich darauf, nicht ausreichend Manpower zu haben. „Die Verwaltung muss sich nicht verteidigen“, entgegnete Bürgermeister Rolf Pfeiffer und erklärte, dass nur aufgezählt wurde, was die Stadt Elze in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz bereits umsetze. „Vieles, was andere toll herausarbeiten, machen wir einfach.“ **Ulrich Bantelmann** nahm etwas die Schärfe aus der Debatte, indem er das Ansinnen der Unabhängigen „abmilderte“: Letztlich gehe es den Unabhängigen nicht darum, den Ökologie-Gedanken als das entscheidende Kriterium zu verankern, sondern als einen Bestandteil der Entscheidungskriterien. „Das, was wir machen, soll als Markenzeichen nach außen zu sehen sein.“ Einen Durchbruch könnte der Vorschlag von Wolfgang Thiesemann (SPD) gebracht haben, das Thema im Leitbild der Stadt zu verankern. Eine entsprechende Formulierung will die Verwaltung nun ausarbeiten. (Quelle: LDZ 27.02.2020)

Unabhängige in Harsum

Rund 35 Jahre nach Beginn der ersten Planungen steht nun der lang ersehnte Radweg von Borsum nach Asel zur Verfügung. Auch die Sperrung der Kreisstraße wird an diesem Wochenende aufgehoben. Im Hinblick auf die langjährigen intensiven Bemühungen unserer Borsumer Wählergruppe ist das natürlich ein großer Erfolg, der auch noch gebührend gefeiert wird! Der öffentliche Freigabetermin mit Herrn Landrat Levonen wird rechtzeitig über die Presse und auch mit einer direkten Information für die Mitglieder bekanntgegeben. Der Radweg kann aber schon jetzt benutzt werden. Damit ist endlich die notwendige Verkehrssicherheit gegeben. Dies gilt ganz besonders für Kinder und Jugendliche für ihren Weg zu den Sportplätzen oder zu den Schulen in Hildesheim.

gez. Josef Stuke

Der Ausschuss für Sicherheit, Verkehr und Feuerschutz hat in seiner Sitzung am 18.02.2020 die Empfehlung ausgesprochen, kein zusätzliches Gebiet mit Leinenzwang in der Aseler Feldmark einzurichten. In der Diskussion geht es auch darum, dass die bisherige Definition von Wildschongebieten in der Verordnung der Gemeinde nicht eindeutig genug und damit nicht gesetzeskonform ist, wie Ausschussvorsitzender **Christian Bumiller** erläuterte. Dort ist von „zusammenhängenden Busch- und Baumgruppen“ die Rede. „Sind zwei Bäume eine Baumgruppe, sind zwei Büsche eine Buschgruppe?“, fragte **Bumiller**. Der Ausschuss sprach sich schließlich dafür aus, diesen Passus aus der gemeindlichen Verordnung zu streichen. Auch soll es kein zusätzliches Leinenzwang-Gebiet bei Asel geben. Unabhängig von den Vorschriften der Gemeinde gilt während der Brut- und Setzzeit (1. April bis 15. Juli) überall ein gesetzlicher Leinenzwang. (Teilzitat Quelle: HiAZ 20.02.2020)

Unabhängige im Landkreis Hildesheim

Bei frühlingshaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fand die diesjährige Braunkohlwanderung statt. Als Ehrengast begrüßte der Vorsitzende **Uwe Steinhäuser** die erste Kreisrätin Frau Evelin Wißmann. Zahlreiche Mitglieder aus unseren Mitgliedsverbänden stärkten sich nach der Wanderung im Hönzer Eck bei einem leckerem Essen. Neben politischen Themen kamen auch wie bereits im vergangenen Jahr die Ergebnisse der Bundesliga und des Wintersports nicht zu kurz.



Unabhängige im Kreistag

In der Sitzung des Ausschusses für Natur, Sicherheit und Ordnung am 05.12.2019 hat der Vertreter der Hildesheimer Stadtentwässerung, Herr Dr. Voß, das Projekt Klärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim vorgestellt. Die Unabhängigen im Kreistag sind der Auffassung, dass auch die Bürgerinitiative Gelegenheit erhalten sollte, ihre Bedenken in diesem Ausschuss vorzutragen. Sie haben daher beantragt, dass die BI zur nächsten Sitzung eingeladen und ein entsprechender Tagesordnungspunkt berücksichtigt wird.

Bereits in der letzten Ausgabe wurde über die Initiative zur Verbesserung der Radwegesituation an Landes- und Bundesstraßen informiert. Wie angekündigt hat der Kreistag in der Sitzung am 30.01.2020 darüber beraten. Erfreulicherweise hat er dem von mir für die Fraktion der Unabhängigen gestellten und von den Kreistagsfraktionen der Grünen, der FDP und der Linken unterstützten Antrag **einstimmig** zugestimmt. Der Kreistag hat folgenden Beschluss gefasst:

„Im Hinblick auf die dringliche Verbesserung des Radwegenetzes beabsichtigen der Bund und das Land Niedersachsen, erhebliche Mittel für den Bau und die Unterhaltung von Radwegen an Bundes- und Landesstraßen einzusetzen. Der Kreistag hat ein großes Interesse daran, dass dabei die für den Landkreis Hildesheim notwendigen Maßnahmen möglichst berücksichtigt werden.“

Er hält es deshalb für erforderlich, dass die Kreisverwaltung sich möglichst kurzfristig einen Überblick über die im Landkreis Hildesheim notwendigen Baumaßnahmen und deren Prioritäten verschafft, um auf dieser Basis gegenüber den Maßnahmeträgern auf eine baldige Umsetzung der Projekte hinwirken zu können. Unabhängig davon bezieht die Kreisverwaltung die notwendigen Radwegebaumaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen in das vorgesehene Radwegekonzept ein. Die Kreisverwaltung berichtet im Fachausschuss einmal jährlich über das Ergebnis ihrer Aktivitäten.“

Ich hoffe, dass davon auch z. B. der dringend erneuerungsbedürftige Radweg an der Landesstraße von Harsum nach Klein Förste profitiert. Nach der ebenfalls von meiner Fraktion initiierten Fortschreibung des Radwegebauprogramms des Landkreises ist dies ein weiterer Erfolg unserer Bemühungen um eine Verbesserung der Radwege im Landkreis Hildesheim.
gez. Josef Stuke

Unabhängige in Nordstemmen

Die Unabhängige Wählergemeinschaft Nordstemmen hat sich im Sitzungsraum des Feuerwehrgerätehauses Adensen zu ihrer Jahreshauptversammlung getroffen. Nach seiner Begrüßung und Eröffnung berichtete Vorsitzender **Hajo Ammermann** aus der Arbeit des Gemeinderates, in dem die Unabhängigen mit zwei Mandatsträgern (**Hajo Ammermann** und **Christoph Bauch**) vertreten ist. Weiterhin berichtete **Oliver Riechelmann**, außerdem Adensens Ortsbürgermeister, von der Arbeit des Ortsrates im vergangenen Jahr. Nach dem Vortrag des Kassenberichts durch **Sören Kreipe** wurde die Entlastung des Vorstands beantragt und einstimmig beschlossen.

Weiterhin auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorstandes. Im Vorfeld verkündete Vorsitzender **Hajo Ammermann**, dass er aus Zeitmangel nicht wieder für sein Amt antreten wird und lieber in die zweite Reihe zurücktreten möchte. Daraufhin wurde **Oliver Riechelmann** für den Vorsitz aus der Versammlung vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt – für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedankte er sich bei den Versammlungsteilnehmern.

Ebenfalls einstimmig erfolgten die weiteren Wahlen: **Hajo Ammermann** steht **Oliver Riechelmann** dafür ab sofort als zweiter Vorsitzender zur Seite, **Sören Kreipe** wurde als Kassenwart bestätigt. Künftig möchten die Mitglieder der Unabhängigen ihr Hauptaugenmerk verstärkt darauf setzen, die Bürger zu erreichen und sie dafür zu begeistern, sich politisch für den Ort zu engagieren. Immerhin fällt der Blick schon jetzt auf die bevorstehende Kommunalwahl im kommenden Jahr, wofür wieder Kandidaten gesucht werden. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung ging es für die Mitglieder zum geselligen Teil über – gereicht wurde wieder die traditionelle Schlachteplatte. (Quelle Text+Bild: LDZ 01.02.2020)



Oliver Riechelmann



Hajo Ammermann

Unabhängige in Söhlde

Eine Einladung zu einem nicht öffentlichen Termin mit der Verwaltung und der Presse zu den Haushaltsberatungen hat die Gruppe CDU/Neue Mitte, deren Mitglied mit **Uwe Meinhardt** ist, abgelehnt mit der Begründung, dass die aktuellen Themen in den anstehenden öffentlichen Sitzungen bereits diskutiert werden. Auch **Wilhelm Loges** hat sich dieser Argumentation angeschlossen.

Eine Haushaltsdebatte gab es in der Sitzung des Finanzausschusses am 18.02.2020. An dem 28 Punkten umfassenden Antrag haben auch die Unabhängigen mitgewirkt. U.a. geht es um den Neubau bzw. Sanierung des Rathauses in Söhlde. Die Gruppe CDU/Neue Mitte hält weiterhin an der beschlossenen Sanierung fest, während Bürgermeister Huszar einen Neubau favorisiert. Die Kosten für einen Neubau belaufen sich auf ca. 2,8 Mio. Euro und die Sanierungskosten auf 1,9 Mio. Euro. Einigkeit herrschte im Ausschuss über die Aufstockung des Ansatzes für die Jugendpflege um 20.000 Euro.

PRESSE IN SCHLAGZEILEN

Nordstemmen Löschteich-Rückbau, Haltestellen-Aufgabe und Kita-Bedarf Seite 6/7

Löschteich-Rückbau und Haltestellen-Aufgabe

Die Adenoyser Straße und die Dorfstraße in Adensen standen während der Adenser Ortsratssitzung eine gewisse Zeit im Fokus. So berichtete Gemeindemitarbeiter Tobias Ciepplik von einer Begehung vor Ort, nachdem auf die irritierende Parksituation auf der Adenoyser Straße hingewiesen worden war. „Es ist teilweise ziemlich schwer zu erkennen, ob die Grünstreifen früher mal Schotterstreifen waren, so dass man dort eigentlich parken darf“, so Ciepplik. Andersherumgebe es Flächen, die so zerfahren seien, dass nicht ersichtlich ist, ob es eigentlich ein Grünbereich ist. Er versprach eine entsprechende Drucksache für die Maisitzung, dann eine entsprechende Herrichtung und schließlich Kontrollen. Ab April sollen die Arbeiten an der Dorfstraße erfolgen, wie sein Kollege und Ortsratsbetreuer Pascal Dißmer mitteilte. Nach einer Ausbesserung von Unebenheiten wie Absenkungen und Schlaglöchern soll das so genannte Mini-Mix-Verfahren Anwendung finden, bevor die Straße in ihrer Gesamtheit einen neuen Dünnschichtbelag erhält. Für den Ausbau der Kreisstraße 506 (Neustadt/Hallerburger Straße) werde für Mai eine konkrete Terminplanung erwartet. Im Sommer soll das Ausschreibungsverfahren beginnen. Die Sanierung der K 505 könne aufgrund der Umleitung erst nach der Fertigstellung der Brücke in Burgstemmen beginnen – mit Rücksicht auf die Rübenkampagne frühestens im Frühjahr 2021. Nicht sehr glücklich zeigte sich der Ortsrat über die geplante Aufhebung von Bushaltestellen. Demnach sollen die Haltestellen Bergwinkelweg in Adensen und Burgweg in Hallerburg entfallen, die Haltestellen Am Hainsacker und Hallerburg gen Westen verlegt werden. „Im Zuge der Planung soll gewährleistet werden, dass Fußgänger die Bushaltestellen sicher erreichen können“, sagte Dißmer ergänzend, denn zum Teil gibt es in den geplanten Bereichen keine Gehwege. Bewegung gibt es im Frühjahr auf den Spielplätzen in Adensen: Im Schlingen soll das aktuelle Spielgerät abgebaut und durch eine neue Spielkombination ersetzt werden. Der Spielplatz Untere Wanne soll demnächst einen neuen Sandkasten erhalten.

Die Einwohner kamen in der Fragestunde auf den Löschteich am Pussenweg zu sprechen. Dieser sei von der Gemeinde und der Unteren Naturschutzbehörde begutachtet worden, erklärte Tobias Cieplik. „Was mit dem Teich an sich passiert, kann ich noch nicht sagen“, erklärte er. Denn fraglich sei noch, wie erhaltenswert er ist. Grundsätzlich sollen Gewässer erhalten bleiben, doch sei dieser Teich künstlich angelegt und trockne auch immer wieder aus.



Angedacht sei derzeit, den Teich zurückzubauen und auf das Gelände Wassertanks zu bauen – alternativ in unmittelbarer Umgebung –, um wieder eine ausreichende Löschwasserversorgung zu gewährleisten.

Weiteres Thema war die Parksituation am Thie. Eine entsprechende Anfrage hatte Ortsratsmitglied **Daniel Freitag** an die Gemeinde gerichtet. Denn der dortige Hydrant könne nicht von der Feuerwehr bedient werden, wenn Autos zu dicht davor parken – und das komme öfter vor. Das liege wohl auch daran, dass die Pflasterung der Fläche rund um den Schaukasten sich kaum von den Parkflächen in diesem Bereich unterscheide – zudem habe sie bereits durch die parkenden Fahrzeuge gelitten. Dem stimme die Gemeinde zu, betonte Cieplik, und schlug als Lösung vier überfahrbare, rot-weiße Poller vor, was mit 1 000 Euro im Haushalt der Gemeinde berücksichtigt werden könnte. Bei einem Ortstermin wollen sich die Ortsratsmitglieder eine Vorstellung davon verschaffen, wie sich die Poller auf das Erscheinungsbild der Fläche auswirken könnten, und schließlich im Rahmen ihrer Mai-Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen. (Quelle Text+Bild: LDZ 12.02.2020)

Als „Drahtseilakt“ beschrieb **Heike Niederhut-Bollmann** die aktuelle Situation in der DRK-Kindertagesstätte in Adensen, als ein durch die Elternschaft angeregter Antrag während der Adenser Ortsratssitzung zur Sprache kam. Denn der Bedarf habe sich geändert, immer mehr jüngere Kinder sollen in der Kita betreut werden. Doch sei es nicht leicht, Kinder unter drei Jahren zeitgleich mit baldigen Schulanfängern altersgerecht zu betreuen. Zwar seien die Mitarbeiter motiviert und engagiert und würden alles möglich machen, um dem Bedarf der Kinder gerecht zu werden. So sei etwa der ehemalige Bücherei-Raum schon im vergangenen Jahr zu einem Schlafräum für die Jüngsten umgebaut worden. „Und für die Bücherei haben die Erzieher ihre Garderobe geopfert“, schilderte die stellvertretende Ortsbürgermeisterin, selbst Mutter von in der Kita zu betreuenden Kindern. Da es sich bei der Adenser DRK-Einrichtung nicht mehr um einen Kindergarten, sondern eine Kindertagesstätte handelt, sei nicht nur der zeitliche Aufwand, sondern auch der räumliche Bedarf gestiegen. Und inzwischen sei die Kita an die Grenze ihrer Kapazitäten gelangt – zumal die lange Warteliste den Trend der früheren Betreuung deutlich erkennen lasse: Der Großteil davon sei unter drei Jahre alt. Nicole Dombrowski, bei der Gemeinde für die Kinderbetreuung zuständig, habe sich bereits vor Ort ein Bild gemacht – und es gebe tatsächlich keine Möglichkeiten mehr, um den Bestand besser nutzen zu können. Das DRK Hannover stehe hinter der Idee, den Bau zu erweitern, denkbar sei auch ein Neubau auf einem Nachbargrundstück. Der Ortsrat beauftragte die Gemeinde einstimmig mit der Prüfung des Bedarfs und der Möglichkeiten zur Erweiterung der DRK-Kita in Adensen. (Quelle: LDZ 14.02.2020)

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1–31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann
 Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de